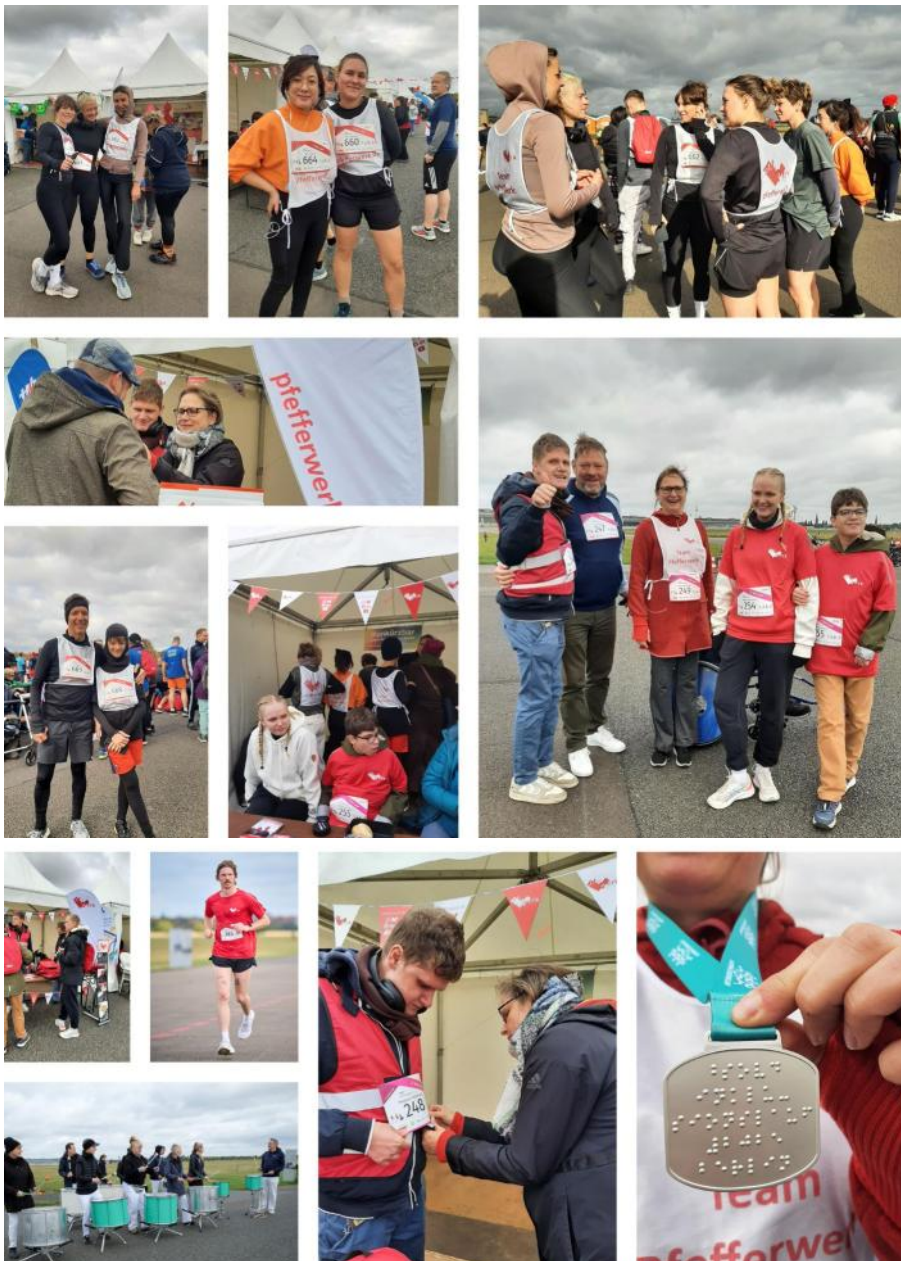


# JOURNAL



Ausgabe 4/2025

## Lauf für Inklusion und Vielfalt



Zum vierten Mal setzte das Pfefferwerk-Laufteam beim diesjährigen Inklusivlauf des SoVD - Sozialverband Deutschland e.V. am 11. Oktober ein Zeichen für Inklusion.

Am Start waren mehr als 20 Kolleg\*innen mit ihren Familienmitgliedern oder Freund\*innen sowie von uns betreute Jugendliche. Bei herbstlichen Temperaturen und heftigem Gegenwind meisterten sie auf dem Tempelhofer Feld verschiedene Distanzen von einem, fünf und zehn Kilometern. Wir danken allen Läufer\*innen und Maud Materison (Stab Inklusion und Teilhabe) für die Koordinierung!

### IMPRESSUM

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
AG Charlottenburg HRB 41860

Geschäftsführung:

Jenny Seeberger, Udo Reichling

Redaktion & Layout: Kaj Bergmann



## 01 Geschäftsstelle

- 01 Lauf für Inklusion und Vielfalt
- 03 Clean Up Day 2025  
Wir fragten unsere Kolleg\*innen...
- 04 Herzlich willkommen bei der Stiftung Pfefferwerk!  
#MitPfefferAnsWerk
- 05 Entwicklung braucht Raum

## 13 Schulische Bildung

- 13 Angekommen und aufgeatmet
- 14 10. Platz beim Sportklettern  
Tag der Freien Schulen
- 15 Erntedank im Dankbarkeitsglas

## 22 Jugendhilfe und Wohnen

- 22 Unsere Klient\*innen im Fokus
- 23 Austausch im Mühlenkiez

## 24

### Berufliche & kulturelle Bildung

- 24 Ausbildungspreis Pankow 2025
- 25 Fall.fm - a cozy concert night
- 26 Die Pfeffis bauen ein Haus
- 27 Begegnungen, Genuss und Wertschätzung

## 07 Kindertagesstätten

- 07 Schmetterlinge im Salzparadies  
Mülldetektive im Schlosspark
- 08 Herbstlich wird's  
Jeder Tag ist Clean Up Day
- 09 Sicher unterwegs  
Baumarbeiten im „Waldspielhaus“  
Neues Kita-Video
- 10 Pfefferwerk im Kita-Bündnis
- 11 Adventszauber mit Moosmuffel  
und Waldwuffel  
Ein ganz besonderer Weihnachtsbaum
- 12 „Es ist einmal...“ ErzählZeitPlus  
in Pfefferwerk-Kitas

## 16 Kooperation Jugendhilfe – Schule

- 16 Lichtungen ROSAROT  
Schulsozialarbeit auf Instagram  
Neuköllner Erklärung
- 17 Neu am Start: ATELIER SZENENWECHSEL
- 18 Schamfortbildung in der Schulsozialarbeit
- 19 Treffen der Schulleitungen  
Haltung, Beziehung, Verantwortung
- 20 In der Weihnachtsbastelei
- 21 Wünsche, die man weder kaufen,  
noch anfassen noch kann  
Noch ein paar Türchen...

## 28 Stadtteilarbeit

- 28 „Gekürzt! Was bleibt?“  
Neues von [moskito]
- 29 Für einen lebenswerten Kiez
- 30 Wir sagen danke und Auf Wiedersehen!

## CLEANUP DAY 2025



**Wir alle wissen, dass man keinen Müll einfach fallen lassen sollte, und eigentlich tut das auch niemand von uns, oder?**

Wir wissen, dass es Mülltrennung gibt, und wir alle mögen schöne, saubere Orte. Es gibt aber einen Tag im Jahr, an dem wir uns mehr als sonst mit dem Problem der Vermüllung auseinandersetzen. An diesem Tag bücken wir uns, heben das auf, was gedankenlos weggeworfen wurde, und sehen, wie schnell sich die Säcke mit diesen »Schätzen« füllen. Und wir stellen voller Erstaunen fest, dass so viel Müll um uns herum liegt. Und so erleben wir wirklich, wie viel in dieser Hinsicht noch zu tun ist – besonders in Bezug auf Müllvermeidung.

Herzlichen Dank an alle, die sich an der diesjährigen globalen Aktion »Cleanup Day« beteiligt haben. Ein herzliches Dankeschön an Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Ihr Eure Schützlinge für ökologische Verantwortung sensibilisiert, nicht nur an diesem Aktionstag! Vielen Dank an [Kita Strauchwiese](#), [Kita Waldspielhaus](#), die [W-i-R-Grundschule](#) und die Kolleginnen aus der Geschäftsstelle und der [Pfefferwerk-Akademie](#), dass Ihr uns an Euren Aktionen teilhaben lasst!

Mehr zu den Aktionen in den Kitas findet Ihr in den jeweiligen Rubriken.

Themengruppe  
»Ökologische Verantwortung«





## HERZLICH WILLKOMMEN IN DER STIFTUNG PFEFFERWERK!



**Zum 15. September 2025 wurde Heinrich B. Pieper vom Stiftungsrat in den Vorstand der Stiftung Pfefferwerk berufen.**

Heinrich B. Pieper ist von Haus aus Wirtschaftswissenschaftler und war langjährig als Unternehmensberater und Dozent an Akademien und Hochschulen tätig. Mit der Stiftung Pfefferwerk verbindet ihn u.a. seine frühere Tätigkeit als Gründungsgeschäftsführer der Tochtergesellschaft Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH von 1991 bis 2001.

Heinrich B. Pieper ist stellvertretender Vorstand von Frau Ulla Kux, der Vorstandsvorsitzenden. Im Vorstand verantwortet er vor allem die Arbeitsfelder Immobilien, Haushalt und Gesellschafteraufgaben.

Er löst Udo Reichling ab, der sich auf Bitte der Stiftung bereit erklärt hat, bei der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH eine Position als Interimgeschäftsführer zu übernehmen.



**Stiftung Pfefferwerk**

**#MitPfefferansWerk  
auf dem Berlin-Tag**

Auf dem Berlin-Tag am 11. Oktober in der STATION warben wir mit unserem neuen Slogan wieder um Fachkräfte. Deutschlands größte Jobmesse im Bildungsbereich war dieses Mal allerdings deutlich weniger gut besucht als in den Jahren zuvor. Es kamen überwiegend Leute auf der Suche nach einem Quereinstieg. Wir sind gespannt, wie viele qualifizierte Bewerbungen im Nachgang zur Messe eingehen.



Herzlichen Dank an Julia und Wendy (Schulsozialarbeit), Simone (Kita Wirbelwind) und Maria (Pfefferwerk-Akademie)! Und danke an Sandra für den retten-den Bollerwagen!

Nina Klement  
Personalentwicklung | Recruiting

## ENTWICKLUNG BRAUCHT RAUM



Den haben wir am 14.10. mit unserem Fachtag »Entwicklung bei Pfefferwerk« auf dem Pfefferberg geschaffen.

Dabei ging es um mehr als nur berufliche Bildung: 35 Kolleg\*innen aus allen sechs Abteilungen nahmen sich bewusst Zeit, um über individuelle Perspektiven, Entwicklungswünsche und Ressourcen nachzudenken.

### Impulse, Erfahrungen und neue Wege

Der Fachtag bot eine Mischung aus Impulsen, Erfahrungsaustausch und praxisnahen Beispielen. Neben externen Expert\*innen berichteten auch Kolleg\*innen, die innerhalb von Pfefferwerk neue Rollen übernommen oder den Bereich gewechselt haben, von ihren Erfahrungen und gaben wertvolle Tipps.

Die Teilnehmenden erfuhren unter anderem:

- wie sie Zugang zu internen und externen (Weiter-) Bildungsangeboten erhalten,
- welche Zusatzrollen innerhalb der Organisation möglich sind,
- wie ein interner Wechsel angestoßen werden kann,
- welche Rolle Führungskräfte in Entwicklungsprozessen spielen
- und wer bei Pfefferwerk als Ansprechpartner\*in zur Verfügung steht.

Besonders großen Anklang fanden die interaktiven Workshops zu den Themen Potenzial, Resilienz und Empowerment, Reflexion des eigenen Karrierepfads und Feedback. Aufgrund des positiven Echos werden wir diese Formate auch bei anderer Gelegenheit wieder anbieten.

### Mit dem Perspektivenkompass auf Kurs

Bereits im September hatten sich unsere Führungskräfte auf einer Führungskonferenz mit dem Thema Entwicklungsmöglichkeiten beschäftigt. Dort präsentierten wir auch den »Perspektivenkompass«: Die kompakte Broschüre stellt die verschiedenen Wege der beruflichen Entwicklung bei Pfefferwerk übersichtlich dar. Sie ist im Managementsystem (MMS) verfügbar und wird regelmäßig aktualisiert. Nach dem wertvollen Feedback aus der Führungskonferenz und dem Fachtag wird sie nun überarbeitet.

Das Feedback fiel insgesamt sehr erfreulich aus: Mit vier von fünf Sternen bewerteten die Teilnehmenden den Fachtag als rundum gelungen. Auch die Entwicklungsmöglichkeiten bei Pfefferwerk erzielten mit drei von fünf Sternen eine gute bis solide Bewertung – ein Zeichen, dass sich die Angebote auf dem richtigen Weg befinden, aber weiter gestärkt werden können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Teilnehmenden für ihr Engagement und die Offenheit im Austausch! Wir danken auch [Romy Posmik](#) für das tolle »gezeichnete Protokoll«.

Lisa Galli, Personalentwicklung



Unsere offenen Stellen findet Ihr auf





# Kindertagesstätten

## SCHMETTERLINGE IM SALZPARADIES



Die Schmetterlingsgruppe der [Kita Strauchwiese](#) hat erneut das Salzparadies besucht - ein besonderes Erlebnis, das Spiel, Spaß und Gesundheitsförderung miteinander verbindet.

In der kinderfreundlich gestalteten Salzgrotte konnten die Kinder in einer entspannten Atmosphäre spielen und toben. Gleichzeitig profitieren sie vom salzhaltigen Raumklima, das sich positiv auf die Atemwege und das Immunsystem auswirkt.

Durch diese regelmäßigen Besuche möchten wir die Gesundheit der Kinder stärken und ihnen gleichzeitig abwechslungsreiche, sinnliche Erfahrungen ermöglichen.

Das Zusammenspiel von Bewegung, Spiel und Entspannung fördert nicht nur das körperliche Wohlbefinden, sondern auch das soziale Miteinander innerhalb der Gruppe.

Spiel, Spaß und Gesundheit waren eine gelungene Kombination für unsere Schmetterlinge!

Anja Weber  
Pädagogin

## MÜLLDETEKTIVE IM SCHLOSSPARK



Am 19. September machten sich die Kinder der [Kita Strauchwiese](#) mit Handschuhen, Zangen, Westen und Müllbeutel ausgestattet auf den Weg in den Pankower Schlosspark.

Motiviert und mit viel Freude suchten sie nach achtlos weggeworfenem Müll. Dabei lernten die Kinder spielerisch, warum es wichtig ist, unsere Umwelt sauber zu halten und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Dank ihres großen Einsatzes erstrahlte der Schlosspark nach der Aktion etwas sauberer und die kleinen Mülldetektive waren stolz auf ihre Entdeckungstour. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer\*innen!

Anja Weber  
Pädagogin Kita Strauchwiese

## HERBSTLICH WIRD'S



Beim traditionellen Herbstfest in der Revierförsterei Grünau waren auch wir wieder mit unserem Elternteam dabei.

Es wurden Eicheln gefilzt und Kienäpfeltiere gebastelt. Die kreativen Arbeiten konnten anschließend als Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

Auch viele neue Familien kamen, um uns kennenzulernen und mehr über unsere [Kita Waldspielhaus](#) zu erfahren. Dank der guten Stimmung, des sonnigen Wetters und eines abwechslungsreichen Programms wurde das Fest zu einem gelungenen Erlebnis für alle, die mit dabei waren.

Jenna Görsch  
Stv. Kita-Leiterin

JEDER TAG IST  
CLEANUP DAY

Beim Cleanup Day am 19. September waren unsere Kinder [Kita Waldspielhaus](#) fleißig im Grünauer Forst unterwegs. Mit Handschuhen und Müllgreifern, machten sie sich gemeinsam auf den Weg, um achtlos weggeworfenen Abfall einzusammeln.

Das Müllsammeln ist bei uns übrigens nicht nur ein einmaliges Ereignis – wir gehen regelmäßig in den Wald, um gemeinsam für eine saubere und gesunde Natur zu sorgen. Der Clean Up Day ist für uns ein schöner Anlass, dieses Engagement noch einmal besonders zu feiern.

Team Waldspielhaus



## SICHER UNTERWEGS



Die Einschüler\*innen der [Kita Strauchwiese](#) hatten einen aufregenden Tag in der Jugendverkehrsschule Pankow.

Dort durften sie mit Fahrrädern, Rollern und Kettcars über den Verkehrsplatz sausen. An Ampeln, Zebrastreifen und Verkehrsschildern wurde fleißig geübt,

wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält. Auch eine kleine Baustelle gab es zu entdecken! Natürlich waren alle gut mit Helm gesichert und fuhren vorsichtig und aufmerksam. Ein spannender Tag voller Spaß, Bewegung und Lernen!

Euer Strauchwiese-Team

## NEUES KITA-VIDEO

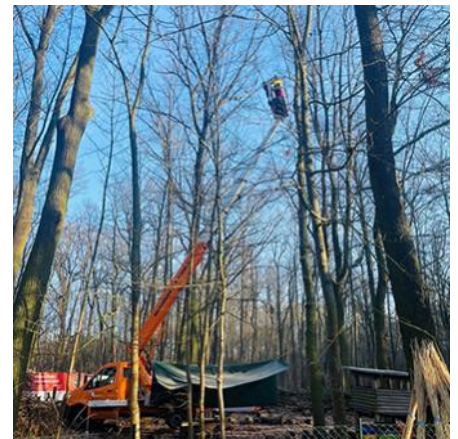


Auch die Kita OASE in Berlin-Mitte hat nun einen Image-Film, der interessierte Eltern einlädt, die Kita und das Team kennenzulernen. Seht gern mal rein:

[Link zu YouTube](#)

### Baumarbeiten im »Waldspielhaus«

Firma Gade befreite unseren Gartenwald in der [Kita Waldspielhaus](#) von Totholz. Was für eine spannende Angelegenheit für Groß und Klein!



Dabei wurde auch unser Wall aufgestockt. Das sorgt für mehr Lebensraum für die Tiere und auch für mehr Beobachtungsraum für uns.



## AUF DIE KLEINEN KOMMT ES AN! Pfefferwerk nun Mitglied im Kitabündnis



Die Pfefferwerk Stadtkultur am 21.11.2025 dem [Berliner Kitabündnis](#) beigetreten.

Sie wird dort durch mich als Abteilungsleiter vertreten. Das Berliner Kitabündnis ist ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen, die sich für bessere Rahmenbedingungen in den Berliner Kitas einsetzen.

Seit 2007 bündelt es die Perspektiven von Kitaträgern, Eltern, Mitarbeitenden, Verbänden und Gewerkschaften, um gemeinsame Positionen zu erarbeiten, Forderungen abzuleiten und öffentlichkeitswirksame Kampagnen zu gestalten.

Die Pfefferwerk-Kitas haben sich bereits in der Vergangenheit schon an einigen Kampagnen beteiligt. Wir freuen uns, unsere Expertise nun noch stärker einbringen zu können, um die Grundlagen für eine moderne und gelingende frühkindliche Bildungsarbeit mitzugestalten. Aktuell arbeiten wir an einem Forderungspapier zur 2026 anstehenden Wahl des Abgeordnetenhauses mit.

André Borgmann  
Abteilungsleiter





## ADVENTSZAUBER mit Moosmutzel und Waldwuffel



In unserer [Kita Strauchwiese](#) hat die Adventszeit begonnen und mit ihr ein ganz besonderes Abenteuer!

Die beiden Waldwichtel Moosmutzel und Waldwuffel, bekannt aus dem Traumzauberbaum, sind bei uns eingezogen. In ihrem liebevoll gestalteten Wichtelhaus leben sie nun heimlich in unserer Gruppe und bringen ein bisschen Zauber, Freude und Fantasie in jeden Tag.

Nachdem die Kinder in einem kleinen Puppenspiel miterleben konnten, wie Moosmutzel und Waldwuffel ihr neues Zuhause gefunden haben, gab es gleich den ersten Wichtelstreich: Plötzlich waren alle Hausschuhe verschwunden! Die Kinder hatten großen Spaß, sie an den ungewöhnlichsten Orten wiederzufinden.

Am Tag darauf ließen sie es kurzerhand in der Kita »schneien«, weil die den Schnee so vermissen. Überall lagen kleine Wattedschneeflocken, mit denen die Kinder ein fröhliches Schneegestöber zaubern konnten.

Mit einem Funken Wichtel magie bekamen auch Obst und Gemüse lustige Wackelaugen und wurden zu neuen, fröhlichen »Freunden«, die die Kinder begeistert suchten und benannten.

Moosmutzel und Waldwuffel haben schon angekündigt, dass noch viele Überraschungen auf uns warten. Und zwar immer so, dass die Kinder spielerisch entdecken, forschen und mitgestalten können.

Die Grashüpfer,  
Moosmutzel & Waldwuffel

Ein ganz besonderer  
Weihnachtsbaum



Die Kinder unserer Kita Waldspielhaus im Grünauer Forst haben auch in diesem Jahr mit viel Liebe einen ganz besonderen Weihnachtsbaum geschmückt: für die Tiere unseres Waldes!

Mit selbstgemachten Futteranhängern aus Samen und Körnern wird es nun auch für unsere kleinen Waldbewohner in der Winterzeit etwas weihnachtlich. Eine schöne Tradition, mit der wir uns bei den Waldtieren bedanken möchten.

Jenna Görsch  
Stv. Leitung Kita Waldspielhaus





## »ES IST EINMAL...«

### ErzählZeit Plus in Pfefferwerk-Kitas



**Kinder brauchen Sprache, um sich die Welt zu erschließen, sich mitzuteilen und in Beziehungen zu sein.**

Sprachförderung gelingt besonders dann, wenn sie Teil des alltäglichen Erlebens ist. Hier setzt [ErzählZeit](#) Plus an: Professionelle Erzähler\*innen tragen mit Geschichten und Märchen den Zauber des gesprochenen Wortes in die Kitas und bringen lebendige Geschichten mit, die sprachlich wie emotional berühren.

#### ErzählZeit in Pfefferwerk-Kitas

In unseren vier [Kitas Bewegungsreich](#) (Prenzlauer Berg), [Wattstraße](#), [Sternenhimmel](#) (beide Wedding) und [Oranienstraße](#) (Kreuzberg) ist ErzählZeit Plus nun im Herbst gestartet. Ausgewählt haben wir diese vier Kitas, weil sie zuvor am Landes- und Bundesprogramm »Sprach-Kitas – weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist« teilgenommen haben.

#### Sprache bleibt der Schlüssel zur Welt!

Nachdem das Programm auslief, möchten wir das Thema sprachliche Bildung weiterhin stärken und den Kindern eine zusätzliche Unterstützung bieten. Da mit dem Ende des Landes- und Bundesprogramms auch eine zusätzliche Sprachförderkraft wegfällt, übernimmt ErzählZeit Plus nun einen wichtigen ausgleichenden Beitrag.

#### Erzählen – Zuhören – Weitererzählen

Das Ziel des Programms ist es, Kinder in ihrer Sprachentwicklung und im Gebrauch der deutschen Sprache zu fördern und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Das Erzählen wirkt hierbei in seiner ganzen aktivierenden Kraft als kleinste Form des Theaters: Die Künstler\*innen wirken durch ihre Schauspielkunst, ganz ohne Buch oder Textvorlage, mit nur wenigen Requisiten. Im Dreiklang von Er-

zählen – Zuhören – Weitererzählen wird so eine Art poetische Intervention des Alltags und damit ein sehr besonderer künstlerischer Zugang zur Welt der Märchen und Geschichten aus verschiedenen Kulturen und Toren zur Fantasie geöffnet.

#### Fortbildungen & Feste

Darüber hinaus ist ErzählZeit Plus auch bei Festen präsent und bietet Fortbildungen für Fachkräfte rund um das mündliche Erzählen, der Weiterarbeit mit den Geschichten und den dramaturgischen Aufbau von Märchen an. Das pädagogische Team wird dabei aktiv in das Projekt eingebunden. Die Kosten übernehmen wir als Träger, so dass für die Familien keinerlei Ausgaben entstehen.

Vivien Thiede  
Pädagogische Fachberatung

# Schulische Bildung

## ANGEKOMMEN UND AUFGEATMET



Die Schulgemeinschaft der W-i-R-Grundschule hat Anfang Oktober endlich mit Eltern, Kinder, Lernbegleitungen und allen, die am Neubau und den Sanierungsarbeiten in Köpenick beteiligt waren, ein großes Fest gefeiert.

Anlässe gab es genug: Neben Neubau und Umzug konnte die Schule auf ihr 15-jähriges Bestehen zurückblicken.

Entsprechend bewegend waren die Erinnerungsreden, Märchen über eine Schulgründung von Kindern und Danksagungen. Anwesend war auch die Gründerin und langjährige Leiterin der Schule, Andrea Pacius. Sie baute das

»WIR: Wünschen – Initiieren – Realisieren« konzeptionell mit dem Elternverein Bewegte Eltern e.V. auf. Was vor 15 Jahren als kleine Familienschule mit vier Kindern in der Treptower Kieholzstraße begann, ist heute eine Schule mit und für 145 Kindern der Klassen 1 bis 6 an ihrem neuen Standort in der Friedrichshagener Straße in Köpenick.

Dr. Berit Schröder  
Abteilungsleitung Stadtteilarbeit und  
Schulische Bildung





## 10. PLATZ BEIM SPORTKLETTERN



Das Kletterteam der [Freien Grundschule Pfefferwerk](#) hat mit Erfolg am Bundesfinale von »Jugend trainiert für Olympia« teilgenommen.

Wir sind bei den U16 mit unseren Grundschulkids auf dem 10. Platz gelandet - gegen Teams, die sechs bis sieben Mal pro Woche trainieren und teilweise im Nationalkader aktiv sind!

Unsere Erfolge waren vor allem die großartige Teamwork und die Unterstützung auch für die anderen Teams. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Die Urkunde hängt nun bei uns im Foyer. Am nächsten Tag gab es ein schönes Abschlussevent in der Max-

Schmeling-Halle, bei dem unsere Preisträger\*innen noch einmal ihren erstaunlichen Erfolg feiern konnten.

Semir, ein Vater, der unsere Kinder wöchentlich im Nachmittagsprogramm unserer Schule zum Klettern begleitet, berichtet von dem Bundesfinale von »Jugend trainiert für Olympia und Paralympics«. Wer reinsehen möchte:

[Link zum Beitrag](#)

Semir und Heike Preuß,  
Schulleiterin

## TAG DER FREIEN SCHULEN



Am 28. September konnten sich Kinder und Eltern wieder über freie Schulen in Berlin informieren. Auch die drei Schulen unter dem Pfefferwerk-Dach waren vertreten und stellten sich vor.



## ENTEDANK IM DANKBARKEITSGLAS



Für die Siebent- bis Zehntklässler\*innen der [Peppermont](#) war das Erntedankfest ein besonderes Highlight.

Es gab selbstgeerntetes herbstliches Essen aus dem Garten. Viele Schüler\*innen traten auch ans Mikrofon, sprachen Danksagungen aus dem Dankbarkeitsglas oder präsentierten stolz Dinge, die sie gut können. Eine der Danksagungen möchten wir gern mit Euch teilen:

»Viele Menschen sind dankbar für Familie, Gesundheit und Essen. Doch heute reden wir über unsere Schule, um einen Dank auszusprechen.

Die Schule hatte viele Höhen und Tiefen in den letzten Jahren, jedoch hat sie sich immer wieder aufgebaut und wurde dadurch stärker. Man sagt, das, was zusammengehört, findet auch wieder zusammen.

Wir wissen, dass die Schule in der Vergangenheit Schwierigkeiten hatte, und jetzt sind wir hier in der Zukunft, können zurückblicken und sagen: Danke!

Danke, dass Ihr uns ermöglicht Neues zu lernen, auf eine andere Art als an anderen Schulen!

Danke für die neuen Stühle, die wir letztes und dieses Schuljahr bekommen haben!

Danke für die Schulfahrt, die wir dieses Jahr schon gemacht haben!

Wir sagen Danke an alle Lehrkräfte, die Schulleitung, János, Berit, Rahel, Cristina, Ainhua, Jens, Lilia, Katja, Sandra, Claudius, Antonia, Georg, Natalie und auch an all unsere neuen Lehrkräfte Michel, Helene, Anne, Daniel, Sepp. Danke!”

Dr. Berit Schröder  
Abteilungsleitung Stadtteilarbeit und  
Schulische Bildung



## LICHTUNGEN ROSAROT

### SCHULSOZIALARBEIT NEU AUF INSTAGRAM



Die Kolleg\*innen der Schulsozialarbeit/Ganztag sind mit einem Instagram-Kanal gestartet. Neugierig, was sich zum Beispiel mit dem »Faktenfreitag« auf sich hat? Seht gern mal vorbei, [unter diesem Link!](#)

In unserem Ausbildungsrestaurant »[das pfeffer](#)« kann man derzeit nicht nur schlemmen, sondern auch Kunst genießen.

Ausgestellt werden die Arbeiten von Christine Aulitzky (Malerei/experimentelle Drucktechniken) und Benjamin Bahnsen (Zeichnung/Collage), die im [ATELIER BOOTH 17](#) entstanden sind.

#### Adresse

Restaurant »das pfeffer«  
Pfefferberg, Haus 14 | Schönhäuser Allee 176, 10119 Berlin

#### Öffnungszeiten

Montag, 11:30 bis 13:30 Uhr  
Dienstag bis Freitag,  
von 11:30 bis 14:00 Uhr

Die Ausstellung wird bis zum  
30.01.2026 zu sehen sein.

[🔗 Weitere Infos im Blog!](#)

### NEUKÖLLNER ERKLÄRUNG ZUM SCHUTZ DER ANGEBOTE

60 Vertreter\*innen Neuköllner Jugendhilfeträger, darunter auch von Pfefferwerk, sowie 40 Privatpersonen fordern von der BVV in einer gemeinsamen Erklärung den Erhalt der bestehenden Angebote der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.

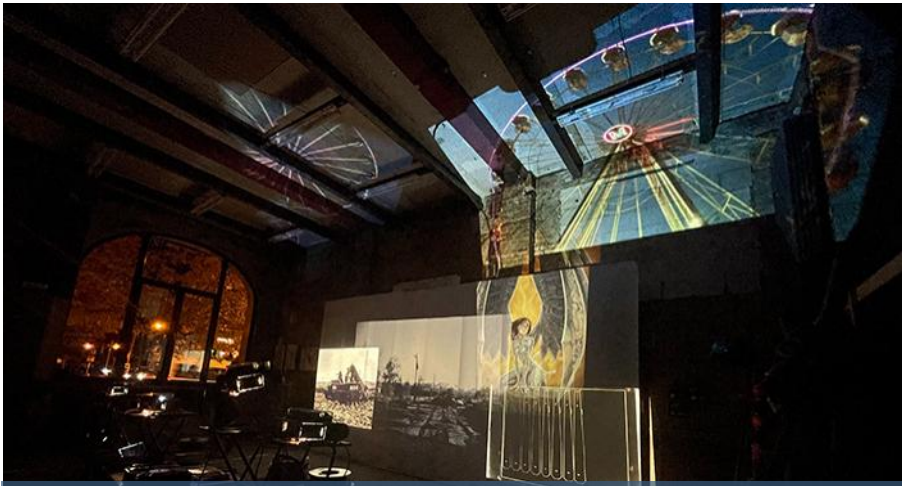
[🔗 Link zur Erklärung](#)





# Kooperation Jugendhilfe - Schule

## Neu am Start: ATELIER SZENENWECHSEL



### Im Januar 2026 startet das ATELIER SZENENWECHSEL.

Es soll Menschen mit Behinderung einen Ort für künstlerische Arbeit und Austausch bieten. In der Robert-Uhrig-Straße 15a, im Stadtteil Friedrichsfelde in Lichtenberg, werden 14 Plätze im Beschäftigungs- und Förderbereich (BFBTS) eingerichtet. Das ist eine Leistung der Eingliederungshilfe nach dem SGB XII.

Das Team fördert und unterstützt Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmenden im Alltag sowie ihre künstlerische Entwicklung. Das Hauptaugenmerk liegt im theatralen Bereich, also Tanz, Schauspiel, Pantomime Musik. In diesem Kontext geht es um Atmung, Haltung, Koordination und Gedächtnistraining.

Auch bildende Kunst und Malerei werden eine Rolle spielen. Der Tag im ATELIER wird geprägt sein von Kreativität, aber auch von gemeinsamen Aktivitäten wie Kochen, Sport, Gartenarbeit, Ausflügen, Museumsbesuchen, Workshops und Ausstellungen.

Die Vorbereitungen für den Start laufen auf Hochtouren. In diesem Zusammenhang heißen wir Inga Lehr-Ivanov herzlich willkommen, die die Leitung übernimmt!

Solltet Ihr Interessierte kennen, meldet Euch gern bei Inga: 44 383 – 841, mobil: 176 100 115 73 oder per E-Mail [inga.lehr-ivanov@pfefferwerk.de](mailto:inga.lehr-ivanov@pfefferwerk.de).

Mehr Infos auf der Website:

 [Link zur Seite](#)





## SCHAM-FORTBILDUNG im Landesprogramm Jugendsozial- arbeit an Berliner Schulen



Bei einer programminternen Fortbildung zum Thema beschäftigten wir uns mit dem Thema Scham als »Wächterin der Menschenwürde« (Léon Wurmser) in der Schule.

In der Schule spielt Scham eine zentrale, aber oft übersehene Rolle: Sie entsteht u.a. bei Fehlern, beim Bloßgestelltwerden, unter Leistungsdruck oder im sozialen Vergleich und beeinflusst Lernen, Verhalten und Beziehungen weit stärker, als wir denken. Scham zeigt uns dabei, wo unsere Grenzen liegen, wofür wir gesehen werden wollen und was uns tief mit unserer Menschenwürde verbindet.

Während der Veranstaltung haben wir erkundet, wie sie in (pädagogischen) Beziehungen wirkt – bei Kindern, Jugendlichen und Fachkräften.

Wir haben gefragt:

- Wie können wir Räume schaffen, in denen Menschen sich sicher genug fühlen, um verletzte Themen anzusprechen?
- Wie erkennen wir verdeckte Schamreaktionen – und wie gehen wir würdevoll damit um?

Theoretische Impulse, aktuelle Forschung und gemeinsame Reflexion zeigten: Scham muss kein lähmendes Tabu bleiben – sie kann ein Entwicklungsimpuls sein, wenn wir ihr mit Achtsamkeit und Haltung begegnen.

Danke an [Nicole Feldmann](#) für die gemeinsame Moderation!

Carina Bründlinger  
Leitung PUK - [Berliner Zentrum für Präsenz & Kompetenz in Beziehungen](#)



## Treffen der Schulleitungen



Am 26. November fand unser jährliches Schulleitungstreffen statt. Ein sehr schönes und inspirierendes Zusammenkommen! Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Ausbildungsrestaurant »das pfeffer« starteten wir in den fachlichen

Teil des Nachmittags. Der Impulsvortrag »Leichtigkeit in der Arbeit« von Maria Gundolf von [Rote Nasen e.V.](#) gab wertvolle Denkanstöße und sorgte für neue Impulse im schulischen Alltag.

## Haltung, Beziehung, Verantwortung

Gemeinsam mit der Balagan Academy gestalteten wir einen Workshop im Landesprogramm »Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen«. Im Zentrum standen Fragen wie: Wie gelingt eine verbindende Präsenz ohne Macht und Kontrolle? Wie können wir Orientierung geben und Grenzen setzen, ohne die Beziehung zu verlieren?

Wir sind auf ein offenes, interessantes und professionelles Fachpublikum mit etwa 50 Teilnehmenden gestoßen und hatten viele anregende Gespräche. Wir freuen uns, wenn die Impulse zur neuen, verbindenden Autorität in den Teams weiterwirken!

Carina Bründlinger  
Leitung [PUK](#) (links im Bild)





## In der Weihnachtsbastelei...

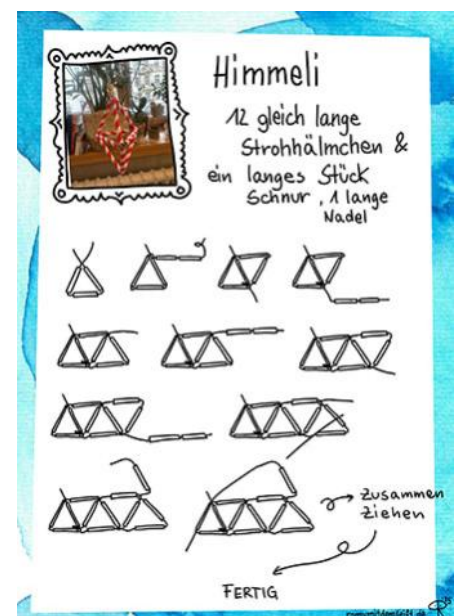
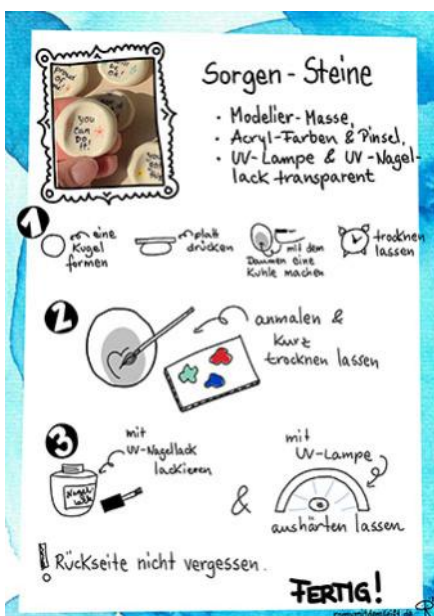
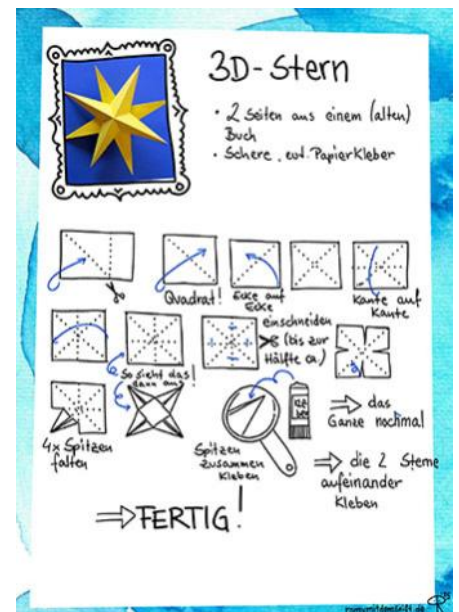


In einigen unserer Teamsitzungen der Schulsozialarbeit wurde fleißig für die Weihnachtszeit gebastelt. Entstanden sind viele schöne und kreative Kleinigkeiten, die nicht nur Freude bereiten, sondern sich auch wunderbar in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen lassen.

Für alle, die Lust haben, selbst aktiv zu werden, stellen wir die Bastelanleitungen hier bereit. Vielleicht ist ja etwas dabei, was Ihr in den Schulen oder im Team nutzen könnt.

Viel Freude beim Ausprobieren!

Bastelanleitungen zum Herunterladen anklicken!





## WÜNSCHE, DIE MAN WEDER KAUFEN, NOCH ANFASSEN KANN



Die Kinder der FiSch-Klasse an der Birger-Forell-Grundschule basteln im Kochlöffeltheater sich selbst: aus einem Kochlöffel, einem Styroporkopf und vielen bunten Materialien. Es entstehen wunderschöne und ausgefallene Figuren mit Hüten, großen Wackelaugen und Federkleidern. Die Wünsche, die die Kinder dann auf der Bühne vorspielen, sind ihre innersten Wünsche.

Sie sind groß und besonders oder klein und originell, auf alle Fälle sind sie ganz verschieden und individuell. Das eine Kind möchte fliegen können, das andere wünscht sich mehr Zeit, um mehr schöne Dinge tun zu können. Ein Kind wünscht sich viele Wünsche, um auch anderen einen erfüllen zu können.

Julia Karpf | Einrichtungsleitung  
Schulsozialarbeit



## NOCH EIN PAAR TÜRCHEN...

... könnt Ihr »öffnen«,  
wenn Ihr uns auf Instagram folgt!

 [schulsozialarbeit\\_pfefferwerk](https://www.instagram.com/schulsozialarbeit_pfefferwerk)

# Jugendhilfe und Wohnen

## UNSERE KLIENT\*INNEN IM FOKUS

Partizipation gestalten, Wirksamkeit prüfen, Kooperationschancen nutzen



Auch unsere gemeinsame Klausur 2025 legte den Fokus auf das Thema Inklusion und Beteiligung im Rahmen der Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes und des Bundessteilhabegesetzes.

Gestartet waren wir im vergangenen Jahr mit den Themen Empowerment unserer Klient\*innen sowie das unserer Fachkräfte. In diesem Jahr ging es nach einem Update der gesetzlichen Rahmenbedingungen um Chancen in Bezug auf die Kooperation im Helfernetz, auf die Zusammenarbeit mit zuständigen Ämtern sowie auf die Zusammenarbeit mit Angehörigen

und anderen Kooperationspartner\*innen. Die Bearbeitung von Fallbeispielen ließ uns teamübergreifend Erfahrungen austauschen und Ideen entwickeln. In Fishbowlrunden haben das zusammengefasst und Erfolge und Hürden thematisiert. Um komplexe Hilfebedarfe erfolgreich aufzugreifen und dabei unsere Klient\*innen immer wieder teilhaben und mitbestimmen zu lassen, sind sicheres Rechtswissen, Vermittlungs- und Kooperationsfähigkeit, Geduld und Dranbleiben, aber auch gute Unterstützungspartner\*innen erforderlich. Diese waren für den zweiten Teil der Klausur eingeladen. Zu Gast waren der Verfah-





renslotse des Jugendamtes Pankow sowie die Berliner Beratungs- und Ombudsstelle Jugendhilfe des BRJ e.V. Beide berichteten über ihre Aufgaben und Möglichkeiten der Beratung, Lenkung und Zuordnung von Hilfen im Bereich von Beeinträchtigungen (Verfahrenslotse) sowie über die Beratung, Unterstützung und Begleitung unserer Klient\*innen bei der Durchsetzung einer dem Be-

darf angemessenen Hilfe gegenüber dem Jugendamt und bei der Umsetzung eines Wunsch- und Wahlrechts.

Teilhabe und Partizipation zu gestalten ist ein langjähriger Prozess. Wir wollen uns in der Abteilung Jugendhilfe und Wohnen dafür weiterhin gut fachlich aufstellen.

Ulrike Klotz | Abteilungsleitung

»War ein toller, informativer Tag, mit wertvollem Input und interessantem kollegialen Austausch!«

»Danke für die sinnvoll gefüllte Abteilungsklausur!«

## AUSTAUSCH IM MÜHLENKIEZ



Das »KiZi – Kinderzimmer« und das Projekt »Sag mal, wie?!« luden am 26. November zum Tag der offenen Tür ein, damit die Nachbarschaft ihre neuen Räume in der Schieritzstraße 38, die Teams und die Angebote kennenlernen konnten.

Die Teams unterstützen Grundschulkinder und Eltern im Prenzlauer Berger Mühlenkiez durch

die Betreuung bei Hausaufgaben, Beratung der Eltern in Erziehungsfragen und im Umgang mit Ämtern. Freizeitangebote, Ausflüge und ein täglicher kostenfreier Mittagstisch gehören mit zum Programm. Auch Mitarbeiter\*innen vom Jugendamt Pankow und die Koordinatorin für Kinderarmutsprävention in Pankow kamen vorbei.

Ulrike Klotz | Abteilungsleitung

# Berufliche und kulturelle Bildung

## AUSBILDUNGSPREIS PANKOW 2025 FÜR PFEFFERWERK!



**Von unserer Auszubildenden Isabel wurden wir für den diesjährigen Pankower Ausbildungspreis in der Kategorie Azubi-Voting vorgeschlagen - und haben ihn gewonnen!**

Isabel ist im zweiten Ausbildungsjahr zur [Mediengestalterin Digital und Print](#) und meint dazu: »Ich habe Pfefferwerk für den Ausbildungspreis vorgeschlagen, weil ich den Umgang und die Unterstützung im Pfefferwerk sehr wertschätze. Ich habe das Gefühl, dass man hier Raum für seine Themen bekommt und ernst genommen wird. Einerseits wird man unterstützt und andererseits gefördert. Diese Balance mag ich sehr gerne.«

Am 24. September nahm unsere Geschäftsführerin Jenny Seeberger die Auszeichnung von der Pankower Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch und der

Bezirksstadträtin für Jugend und Familie Rona Tietje im Veranstaltungshaus »WABE« entgegen, gemeinsam mit Isabel und einer ihrer Ausbilderinnen.

Wir danken unseren engagierten Ausbilder\*innen, Sozialpädagog\*innen und Förderlehrer\*innen, die die Auszubildenden mit Wissen, Erfahrung und Herz begleiten – nicht nur in der Mediengestaltung, sondern auch in den Berufen der IT, der Gastronomie, der Veranstaltungsorganisation und -technik.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Isabel, die mit ihrer Nominierung diesen wunderbaren Moment möglich gemacht hat! Danke auch an den Videographen Andy Fiebert für den »Gewinnerfilm« (rechts)!

Kaj Bergmann  
Unternehmenskommunikation

### GEWINNERFILM

[Jetzt auf YouTube ansehen!](#)





## FALL.FM - A COZY CONCERT NIGHT



Am 17. Oktober fand die letzte Ausgabe von unserem Azubiprojekt »Resonanzen« in diesem Jahr statt.

Unter dem Titel »Fall.FM - a cozy concert night" haben wir vier Artists eingeladen, auf unserer Bühne zu spielen: VIO, Maia and the Squires, RAYNE und Failed Suits.

Der Abend war ein riesiger Erfolg mit über 130 Gästen, einer großartigen Stimmung, einem tollen Publikum und den bezaubernden Künstler\*innen. Wir empfehlen Euch, unbedingt mal in ihre Musik reinzuhören!

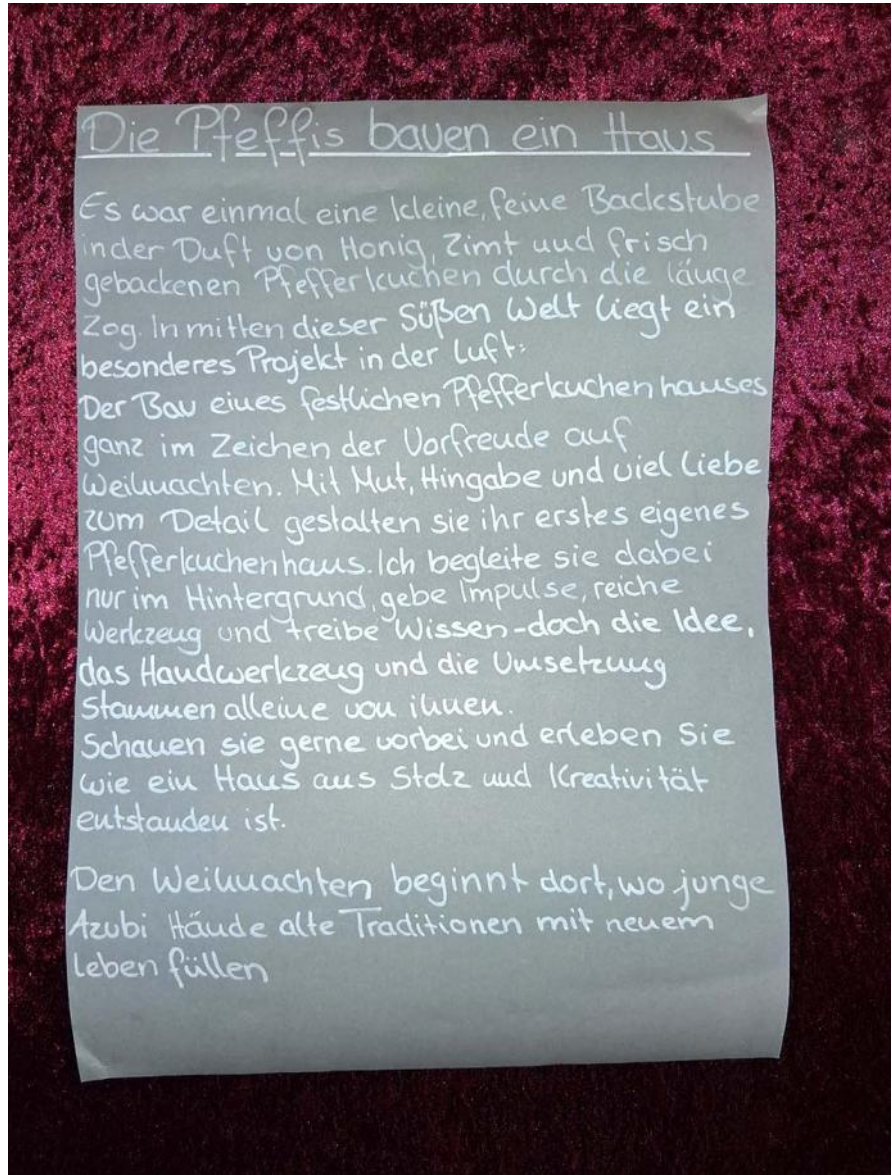
Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden: die Azubis des Veranstaltungsbereichs, die Monate darauf hingearbeitet haben, den Abend unvergesslich zu machen, an unsere Veranstaltungstechniker und an die Gastro für ihre großartige Unterstützung sowie an die Künstler\*innen, die den Abend so verzaubert haben! Vor allem aber Danke an die [Stiftung Pfefferwerk](#) für die Förderung des Projekts!

Wir freuen uns, im nächsten Jahr weitere Abende in dieser Konzertreihe gestalten zu dürfen. Haltet also unbedingt die Augen offen, wenn wir im Winter im Newsletter, auf Instagram oder per Mail das Event ankündigen werden!

Das Resonanzen-Team









## BEGEGNUNGEN, GENUSS UND WERTSCHÄTZUNG



Lieber Herr Lutz, lieber Herr Schulz,  
liebe Auszubildende,  
was für ein Abend - und was für ein Team! Mit 45 Gästen aus ganz Deutschland habt Ihr bis Mitternacht ein Fest geschaffen, das vor Professionalität, Wärme und Freude nur so strahlte!

Das Essen war köstlich und liebevoll angerichtet, an der Bar habt Ihr mit Konzentration und Freundlichkeit Cocktails und Getränke gemixt, und jede Gästefrage wurde mit einem Lächeln beantwortet.

Besonders berührend war, wie die erfahrenen und unglaublich engagierten Ausbilder gemeinsam mit den jungen Menschen gezeigt haben, was möglich ist, wenn man Vertrauen schenkt und Chancen eröffnet.

Euer praxisorientiertes Lernen mit realen Aufträgen setzt Maßstäbe und das Ergebnis war an diesem Abend deutlich spürbar: souverän, herzlich und professionell.

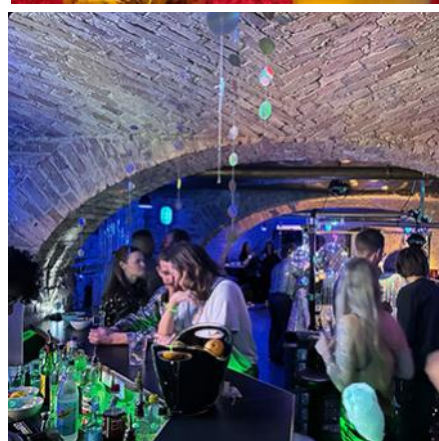
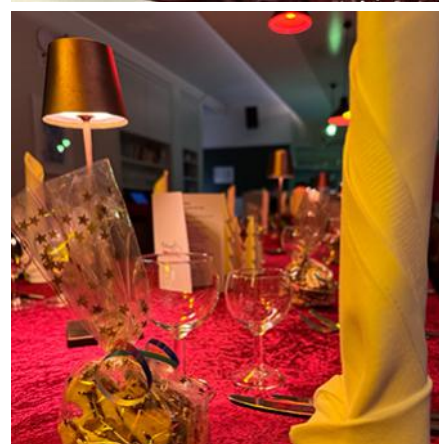
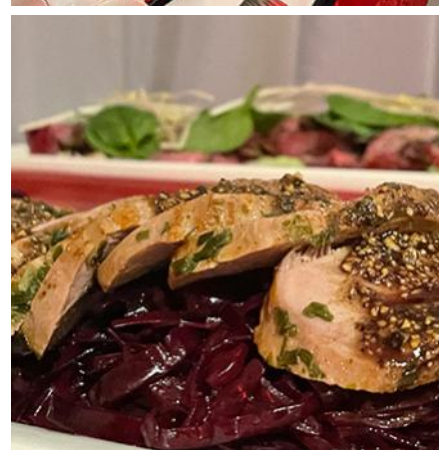
Dass sogar der General Manager des 5-Sterne-Hotels Stue begeistert war und viele Gäste die Feier am liebsten jährlich wiederholen möchten, ist ein großes Kompliment an Euch alle. Ihr habt nicht nur einen unvergesslichen Abend organisiert - Ihr habt Menschen beeindruckt und gezeigt, wie wertvoll inklusive Ausbildung ist!

Tausend Dank für Eure Leidenschaft, Euren Einsatz und Eure Herzlichkeit!

Ihr habt diesen Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Mit großer Wertschätzung und den besten Wünschen,

Ulli St.



# Stadtteilarbeit

## »GEKÜRZT! WAS BLEIBT?«



Die Kürzungen des Berliner Senats treffen zwei Projekte des [Stadtteilzentrums Prenzlauer Berg](#): das »Sprungbrett« sowie die Mobile Stadtteilarbeit im Ernst-Thälmann-Park.

Aus diesem traurigen Anlass zeigt der Galerieraum des Stadtteilzentrums derzeit eine Ausstellung, die die Vielfalt und Bedeutung beider Projekte sichtbar macht.

Zu sehen sind Eindrücke von Nachbarschaftstreffen und

-festen, Angeboten für Jung und Alt, Engagementförderung, Straßenfesten, der Schaffung sicherer Räume sowie von der Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien – und vieles mehr.

Die Ausstellung würdigt die zahlreichen Aktivitäten und Erfahrungen, die im Rahmen der beiden Projekte entstanden sind, und setzt damit ein Zeichen, damit ihre Wirkung und die Erfahrungen nicht verloren gehen.

## Neues von [moskito]

### Jahresbericht 2024 Berliner Register

zur Erfassung extrem rechter und diskriminierender Vorfälle in Berlin



Als Teil der Berliner Register wollen wir gegen Diskriminierung und Ausgrenzung vorgehen und diese sichtbar machen. Deshalb dokumentieren wir Vorfälle im Berliner Alltag.

Der [Jahresbericht 2024](#) gibt eine Auswertung für die gesamte Stadt. Neben unseren Berichten erwarten Euch Interviews und Lagebilder zu Antiziganismus, Anti-Schwarzem Rassismus, Anti-Asiatischem Rassismus, Antisemitismus sowie Queerfeindlichkeit.



## FÜR EINEN LEBENSWERTEN KIEZ



Die Stadtteilkoordination Brunnenstraße Nord ist ein Pfefferwerk-Projekt, das rund um das Jugend- und Stadtteilzentrum OPZ im Wedding Initiativen und Bürger\*innen zusammenbringt, um gemeinsam den Kiez lebenswerter zu machen.

Ein wichtiges Projekt ist die Umsetzung des gemeinsamen Campus mit der Vineta-Grundschule.

Nun unterzeichneten Bezirksstadträte, Senatsvertreter\*innen und Träger gemeinsam eine Kooperationsvereinbarung und drückten damit den Willen aus, gemeinsam auch die nächsten fünf Jahre die Kiezarbeit im Bezirk Mitte zu gestalten.

Für den Bereich Stadtteilarbeit bei Pfefferwerk waren Jochen Uhländer (3. von rechts, etwas versteckt) und Berit Schröder (3. von links) vor Ort.

## WIR SAGEN DANKE UND AUF WIEDERSEHEN!



© Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg

Mit diesem Jahr enden auch unsere Mobile Stadtteilarbeit und das Projekt »Sprungbrett« zur Integration von geflüchteten Familien in den Sozialraum.

**Yolanda Maintz** war in den letzten zwei Jahren eine verlässliche Ansprechpartnerin für geflüchtete Familien: nahbar, hilfsbereit, voller Ideen und stets auf Augenhöhe. Viele Kinder aus der GU in der Invalidenstraße gehen mittlerweile in Sportvereine, nehmen regelmäßig am Maker-Space in der Bibliothek teil oder besuchen die Museen im Kiez. Voller Stolz blicken wir auch auf die Kinder vom Schulvorbereitungsprogramm in den Som-

merferien zurück: Innerhalb von sechs Wochen haben acht Kinder das komplette Alphabet erlernt und einen starken Start ins erste Schuljahr geschafft! Solche Momente zeigen, wofür Sprungbrett stand: Nähe, Vertrauen und Zugehörigkeit im gemeinsamen Miteinander. Wir danken Yolanda für Ihr ungebrochenes Engagement in diesem turbulenten Jahr – wir werden Dich vermissen!

Nach zwei Jahren Mobiler Stadtteilarbeit im Thälmann-Park müssen wir uns nun ebenfalls von **Michael Herrmann** und **Mina Hägewald** verabschieden. In kurzer Zeit haben sie in „ihrem“ Kiez

verschiedene Feste, Flohmärkte, Seniorentreffen, Aufräumaktionen und vieles mehr gestaltet. Das alles wäre nicht möglich gewesen ohne die „Kiezgruppe“: Engagierte Nachbar\*innen, deren Vertrauen sich Mina und Michael durch ihren ungebrochenen Optimismus, ihre Zuverlässigkeit und ihren Fleiß verdient haben. Das Projekt endet, aber die Initiative für eine lebendige Nachbar\*innenschaft hat Wurzeln geschlagen: Die Kiezgruppe schmiedet bereits Pläne für das Nachbarschaftsfest 2026!

Quelle: Newsletter Stadtteilzentrum  
12/2025 - 01/2026



## PFEFFERWERK WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN UND GUTES ANKOMMEN IN 2026!

